# Resümee – „Klima im Wandel“

## Geoinformation und Geokommunikation

Die Lehrerfortbildung „Klima im Wandel“, welche im Zuge der Geomedien Lehrveranstaltungen besucht werden konnte, bot einen ausgiebigen Überblick darüber, wie sich die Erde im Lauf der Zeit verändert hat. Jene Veränderungen wurden anhand von Satellitenbildern kontinuierlich festgehalten. Diese Fortbildung ergänzte die Vorlesung „Geoinformation und Geokommunikation“ von Herrn Strobl, wodurch besonders wir Studierenden einen großen Mehrwert daraus ziehen konnten. Beispielsweise haben sich einige Inhalte überschnitten und wurden dahingehend noch ergänzt und auf andere Weise erklärt. Desweitern bekam man eine gute Übersicht, wofür man Satellitenbilder verwenden kann und wie man diese bestmöglich in den Unterricht einbauen kann.

## Reflexion

Im Großen und Ganzen war ich von dem Vortrag sehr beeindruckt. Die Arbeit vom Vortragenden ist aufgrund der großen zeitlichen Spannweite und der Komplexität sehr bewundernswert. Obwohl mir bewusst war, dass wir einen Vortrag und keinen interaktiven Workshop besuchten, ging ich mit anderen Vorstellungen hinein, als im Endeffekt präsentiert wurde. Der Vortragende fokussierte seine gesamte Präsentationszeit auf die Vorstellung und Beschreibung von Statistiken, Grafiken und Satellitenbildern. Ich erwartete zwar diese Inhalte, hatte aber mit eingebundenen Lösungsvorschlägen, Unterrichtsinspirationen etc. gerechnet. Dennoch wurde die Message überbracht, wie wichtig Geomedien – speziell Satellitenbilder – für die Interpretation der kontinuierlichen Veränderung des Planeten sind. Diesbezüglich findet man auch multiple Kompetenzmaßstäbe in den Lehrplänen der Unterstufe und auch der Oberstufe. Vor allem für die Lehrkräfte bieten diese Tools tolle Abwechslungsmöglichkeiten für den Unterricht, da auch die SuS aktiv mit diesen Tools arbeiten können und der Unterricht dadurch interaktiver gestaltet werden kann. Beim Arbeiten mit Satellitenbildern haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, live-Bilder mit veralteten Bildern vergleichen zu können und auch ortsungebunden in verschiedenen Ländern und Regionen herumstöbern und so selbstständig Unterschiede und Gemeinsamkeiten erarbeiten. In Zeiten wie diesen, wo beinahe jeder Schule oder Klasse Tablets oder Laptops zur Verfügung stehen, ist der Zugang zu Satellitenbildern unkompliziert und individuell anpassbar.

## Lehrplanbezug

* Unterstufe Entwurf 2023
* AHS Oberstufe Entwurf 2016

**1. Klasse**

Kompetenzbereich Leben und Wirtschaften unter Beachtung der natürlichen Prozesse

Die Schülerinnen und Schüler können

1.10 Wechselwirkungen von Naturereignissen, Lebensqualität und Wirtschaften der Menschen anhand von Fallbeispielen beschreiben und erörtern.

**2. Klasse**

Kompetenzbereich Nachhaltiger Umgang mit Energie und Ressourcen

Die Schülerinnen und Schüler können

2.2 die ungleiche Verteilung von Ressourcen mit Hilfe von (Geo-)Medien beschreiben und deren Nutzung, Wiederverwendung und Entsorgung kritisch analysieren.

**3. Klasse**

Kompetenzbereich Vernetztes Wirtschaften zwischen Produktion und Konsum

Die Schülerinnen und Schüler können

2.5 arbeitsteiliges Produzieren von Gütern und Dienstleistungen sowie das freie Treffen von Produktionsentscheidungen durch Haushalte, Unternehmen und den Staat analysieren

2.6 reflektierte Entscheidungen bei der Nutzung von Bank-, Verkehrs- oder Handelsdienstleistungen treffen und diesbezügliche Auswirkungen der Digitalisierung beschreiben

Kompetenzbereich Entwicklungen am Wirtschaftsstandort Österreich

Die Schülerinnen und Schüler können 3.5 den Wandel von Standortfaktoren und Standortentscheidungen analysieren und ihre Folgen für die weitere Entwicklung Österreichs erörtern.

3.6 Industrieregionen, Tourismusregionen, landwirtschaftlich geprägte Regionen und Regionen mit höheren Dienstleistungen verorten.

Kompetenzbereich Zentren und Peripherien in Österreich

Die Schülerinnen und Schüler können

3.10 Zentren und Peripherien Österreichs abgrenzen, in Geomedien verorten und die Relativität jeder Abgrenzung erläutern.

3.11 die Gestaltung von zentralen und peripheren Lebensräumen mit Hilfe von originalen Begegnungen und Geomedien vergleichen und deren Lebensqualität individuell bewerten.

3.12 mit Hilfe von (Geo-)Medien die Raumnutzungen für Wohnen, Arbeit, Verkehr, Freizeitaktivitäten und Tourismus vergleichen sowie Lösungsansätze der Raumplanung bei Nutzungskonflikten erörtern.

**4. Klasse**

Kompetenzbereich Mensch und Natursysteme

Die Schülerinnen und Schüler können

4.3 über das sich wandelnde Verhältnis zwischen Mensch und Natur reflektieren und eigene Ideen für nachhaltige Handlungen entwickeln

Kompetenzbereich Europa und europäische Integration

Die Schülerinnen und Schüler können

4.4 unterschiedliche Gliederungen, Wahrnehmungen und Darstellungen von Europa und der Europäischen Union in ihrer Vielfalt beschreiben, in (Geo-)Medien analysieren und dazu kritisch Stellung beziehen.

Kompetenzbereich Entwicklungen in einer globalisierten Welt

Die Schülerinnen und Schüler können

4.8 Entwicklung, Bedeutung und Verteilung von Städten, Ballungsräumen und Peripherien mit (Geo-)Medien beschreiben und vergleichen.

**5. Klasse**

Die soziale, ökonomisch und ökologisch begrenzte Welt

Gliederungsprinzipien der Erde nach unterschiedlichen Sichtweisen reflektieren

GW5-3 Geographien durch Zonierungen/Gliederungen/Grenzziehungen machen und reflektieren

Geoökosysteme der Erde analysieren

**6. Klasse**

Vielfalt und Einheit – das neue Europa

Regionale Entwicklungspfade vergleichen

GW6-13 Anhand ausgewählter Beispiele die Veränderungen in Raum, Wirtschaft und Gesellschaft durch Beitritt und Mitgliedschaft in der Europäischen Union erörtern

**7. Klasse**

Österreich – Raum – Gesellschaft – Wirtschaft

Naturräumliche Chancen und Risiken erörtern

GW7-14 Naturräumliche Gegebenheiten als Chance der Regionalentwicklung erkennen

**8. Klasse**

Lokal – regional – global: Vernetzungen – Wahrnehmungen – Konflikte

Politische Gestaltung von Räumen untersuchen

GW8-11 Konstruktionen von Räumen und raumbezogenen Identitäten untersuchen

Städte als Lebensräume und ökonomische Zentren untersuchen

GW8-16 Bedeutung von Metropolen als Steuerungszentren der Wirtschaft beurteilen